

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Moses MENDELSSOHN

Rechtsphilosophie

AUFSATZSAMMLUNG

- 21-2** *Moses Mendelssohns Rechtsphilosophie im Kontext* / hrsg. von Ursula Goldenbaum, Stephan Meder und Matthias Armgardt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021. - 443 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86525-836-6 : EUR 54.00
[#7423]

Die Forschung zu Moses Mendelssohn zeigte in den vergangenen Jahren eine erfreuliche Dichte, wurde doch durch sie die herausragende Bedeutung von Mendelssohn als eines Philosophen der Aufklärung klar herausgearbeitet und belegt. Der Wehrhahn-Verlag hat sich mit mehreren Publikationen um Mendelssohn und auch seine Zeitgenossen sehr verdient gemacht,¹ de-

¹ Siehe *Von Moses bis Moses ...* : der jüdische Mendelssohn ; Studien / Christoph Schulte. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2020. - 247 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-86525-797-0 : EUR 22.00 [#7112]. - Rez.: *IFB 20-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10562> - *Moses Mendelssohn und die Krankheit der Gelehrten* : psychologisch-biographische Studie / Hans-Joachim Schwarz ; Renate Schwarz. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2014. - 410 S. : Ill., graph. Darst. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-355-2 : EUR 34.00 [#3507]. - Rez.: *IFB 14-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz399563563rez-1.pdf> - *Jüdische und christliche Intellektuelle in Berlin um 1800* : Freundschaften - Partnerschaften - Feindschaften / Cord-Friedrich Berghahn, Avi Lifschitz, Conrad Wiedemann (Hrsg.). - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2021. - 336 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 27). - ISBN 978-3-86525-825-0 : EUR 29.50 [#7343]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. - *Mendelssohn-Studien* : Beiträge zur neueren deutschen Kulturgeschichte / hrsg. für die Mendelssohn-Gesellschaft. - Hannover : Wehrhahn. - 24 cm [#4478]. - Bd. 19. - Hrsg. ... von Roland Dieter Schmidt-Hensel und Christoph Schulte. - 2015. - 372 S. : Ill. - ISBN 978-3-86525-469-6 : EUR 34.00. - Rez.: *IFB 16-1* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz014778432rez-1.pdf> - *Saul Ascher* : Berliner Aufklärer ; eine philosophiehistorische Darstellung / William Hiscott. Hrsg. von Christoph Schulte und Marie Ch. Behrendt. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2017. - 797 S. : Ill. ; 23 cm. - (Berliner Klassik ; 23). - ISBN 978-3-86525-552-5 : EUR 48.00 [#5303]. - Rez.: *IFB 17-3* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8484> - *Moses Mendelssohn über die Bestimmung des Menschen* : eine deutsch-jüdische Begriffsgeschichte / Grażyna Jurewicz. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2018. - 244 S. ; 23 cm. - Zugl.: Potsdam,

nen nun der hier anzuzeigende Band in gediegener Aufmachung (fester Einband, Fadenheftung, Lesebändchen) an die Seite gestellt werden kann. Der von Ursula Goldenbaum, Stephan Meder und Matthias Armgardt herausgegebene Band² basiert auf einer Tagung vom November 2019 an der Universität Konstanz, wird also erfreulich rasch im Druck vorgelegt. Die Rechtsauffassung Mendelssohns sei bisher wenig beachtet worden, noch weniger als die Philosophie, was zumindest teilweise auf die Vorherrschaft des Deutschen Idealismus zurückzuführen sei, und zwar wegen dessen latentem Antijudaismus und einer antirationalistischen Einstellung, die generell die Abwertung von Mendelssohn zu Folge hatte (S. 9 - 10). Die Auffassungen Kants sowie der englischen Nationalökonomie seien so dominant geworden, daß Mendelssohn als „hoffnungslos vormodern“ erscheinen mußte. Weil nun aber jene Auffassungen selbst fragwürdig geworden seien, ergebe sich auch die Möglichkeit, daß Mendelssohns Rechtsideen erneut Aufmerksamkeit finden könnten, wobei die Herausgeber sogar meinen, daß sich dadurch neue Lösungen finden lassen würden (ebd.). Ob das ein erfolgversprechender Weg ist, wird sicher kontrovers bleiben und auch davon abhängen, inwiefern man wirklich meint, das vorkantische Denken könne für heute produktiv gemacht werden, ohne selbst wieder der Kritik Kants zu verfallen.

Wie dem auch sei – die Beiträge des Bandes encadrieren Mendelssohns Rechtsauffassungen jeweils sehr spezifisch und bieten eine in der wissenschaftlichen Literatur seltene, aber durchaus nachahmenswerte Darstellung, insofern jedem Aufsatz ein kritischer Kommentar von einem anderen Tagungsteilnehmer folgt, durch den das Thema vertieft wird, aber auch teils ältere Diskussionen der Forschung noch einmal aufgegriffen werden. Dies geschieht etwa in Christoph Schultes Kommentar zum Vortrag von Allan Arkush über *Mendelssohn's slippery effort to disentangle Judaism from theocracy*, der sich darin auf die in einem früheren Buch entwickelte kritische Sicht zu Mendelssohn bezieht. Die Beiträge im einzelnen behandeln Themen wie *Die Rechtsstellung der Juden im 18. Jahrhundert* (Hannes Ludyga), *Die ‚Ritualgesetze‘ des Moses Mendelssohn aus dem Jahre 1778* (Tilman Repgen), *Mendelssohns über den Eid* (Ursula Goldenbaum), *Gesellschaftsvertrag und Souveränität bei Mendelssohn* (Stefan Meder), die *Trennung von Staat und Religion* bei Mendelssohn aus der Sicht des modernen Verfassungsrechts (Ino Augsberg), *Die ‚Schrift‘ des Gesetzes* bei Mendelssohn (Kalr-Heinz Ladeur), die Lösung des jüdischen Problems (Micha Gottlieb, englisch),³ Mendelssohn und Dohms Emanzipationsschrift⁴ mit

Univ., Dissertation, 2016. - ISBN 9783-86525-632-4 : EUR 29.50 [#5949]. - Rez.: **IFB 19-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9566> -

² Inhaltsverzeichnis: <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz174870978Xinh.htm> - Demnächst unter <http://d-nb.info/1227807589>

³ Gottlieb verteidigt Mendelssohn, sekundiert von Goldenbaum, gegen die scharfe Kritik von Leo Strauss, der einen Zusammenhang herstellte zwischen Liberalismus und der Unfähigkeit zur Lösung des jüdischen Problems, der Judenfrage, im Rahmen der liberalen Demokratie. Goldenbaum zufolge war Mendelssohns Philosophie und seine liberale Rechtsphilosophie „everything Strauss opposed and ha-

Bezug auf die Elsässer Juden unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktpunkte zwischen beiden Denkern, etwa in bezug auf den Toleranzbegriff oder die Nützlichkeitsvorstellung (J. Friedrich Battenberg), ergänzt durch einen ebenso langen Aufsatz als Kommentar von Grażyna Jurewicz zu Mendelssohn und Dohm, *Die Rechtsphilosophie von Mendelssohn aus der Sicht von Leibniz*, der ersterer sehr weitgehend folgt, wobei er jedoch Schritte hin zu einer Verrechtlichung der Moralphilosophie unternahme (Matthias Armgardt), das Verhältnis Mendelssohns zur Rechtsphilosophie der Aufklärung (Matthias Mahlmann) sowie der Versuch einer Aktualisierung Mendelssohns und seiner Deutung der sogenannten noachidischen Gebote im Fremdenrecht mit Blick auf die Flüchtlingskrise unserer Tage (Christoph Schulte). Es wird in unterschiedlicher Weise in den Beiträgen deutlich, daß es an verschiedene Aspekte von Mendelssohns Aufklärungsphilosophie anzuknüpfen gälte, so etwa hinsichtlich der Erkenntnis, „dass Menschen als autonome Wesen geachtet werden müssen und politische Institutionen verdienen, die dieser Achtung praktischen Ausdruck verleihen“ (S. 392). Das ist sicher von fortdauernder Bedeutung, wird doch gerade diese Achtung im politischen Raum immer gefährdet sein und scheint auch in der Gegenwart wieder zu einer knapperen Ressource zu werden: „Praktisch-politisch ist die unbegründete Abkehr von der Erbschaft der Aufklärung schon immer ein gefährliches Unterfangen gewesen“, schreibt Mahlmann, „das mitten hinein in einige der Großkatastrophen der letzten Jahrhunderte geführt hat“ (S. 392).

Wie man im einzelnen Mendelssohns Ansätze bewerten mag, steht dahin; die Beiträge mit den Kommentaren zeigen aber allemal, daß es im Sinne einer Revision von festgefahrenen Einschätzungen der Geschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts sinnvoll ist, die Rechtsphilosophie Mendelssohns wie auch sein übriges Denken, immer neu zu bedenken und in das Gespräch der Gegenwart einzubeziehen. Der vorliegende Sammelband liefert dafür niveauvolle Beispiele und kann daher als wichtiger Meilenstein der Mendelssohn-Forschung betrachtet werden.

Till Kinzel

QUELLE

ted“ (S. 292), und es sei interessant, daß Strauss' Ansatz demjenigen einiger christlicher und antiliberaler Denker wie Hamann und Herder ähnele, die Mendelssohn zu seinen Lebzeiten attackiert hätten (S. 293). Darüber hinaus sei zu konstatieren, daß Mendelssohn nicht mit dem verbreiteten Vorurteil getroffen werden könne, er überschätze aufklärerisch die Vernunft und vernachlässige das Gefühl (S. 295).

⁴ **Über die bürgerliche Verbesserung der Juden** / Christian Wilhelm Dohm. Hrsg. von Wolf Christoph Seifert. - Göttingen : Wallstein-Verlag. - 24 cm. - (Ausgewählte Schriften / Christian Wilhelm Dohm ; 1). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2015. - ISBN 978-3-8353-1699-7 : EUR 44.90 [#4402]. - 1 (2015). - 283 S. : Ill. - 2. Kommentar. - 2015. - 352 S. - Rez.: **IFB 16-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz443651477rez-1.pdf?id=7896>

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10848>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10848>